



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

716. Zu Locato in Welschland.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

vnd verehret/ vnd ohne Zweifel von demselben/ vnd weil er niemals ein Weibs- Person berühret/ sein Keuschheit/ sambt der Hierosolimitanischen Cron erhalten. Letztlich ist diese Capell zu einer herrlichen Kirchen gemacht worden.

716.

## Unser lieben Frauen Bild

Zu Locato in Welschland.

**S**ie Patres Servitæ haben in ihrer Kirch zu Locato / so nahend bey Mayland / auff einer Tafel ein gemahltes Mutter Gottes Bild / so in dem Jahr 1524. in dem Pallast der Grafen von Tribulien hienge. Vor diesem Bild pflegte ein Jungfrau denen Auffwartherin ihr gewisses Gebett täglich zu verrichten. Als sie einmals das Bild etwas enffigers besichtiget / hat sie vermercket / daß auß den Augen des heiligen Hieronymi / so neben dem Mutter Gottes Bild gemahlet ware / blutige Zähre her auß flussen / sie vermeinte / sie wurde betrogen / wusch die zum ersten / anderen / dritten / vnd vierdten mal mit einer Baumwol ab / aber es flussen deren mehr hernach nit ohne Schröcken der Jungfrauen / wolte solches ihrer Gräfin angezeigt / wurde aber mit dieser Zeitung außgelachet / doch liesse sie sich überreden / daß sie selbst / vnd das ganze Haus- Gestind selbes Wunder gesehen. Als es in der Statt Mayland ruckbar worden / wie dann dergleichen Sachen nit verschwigen bleiben / ist solcher Zulauff von allen Stands- Personen zu dem Pallast worden / daß

Zu Locato in Welschland. 111

einem Markt gleich sahe / vnd die Hauß Thür Tag  
vnd Nacht müßte offen stehen / nit ohne grosse Unge-  
legenheit / vnd Gefahr der Gräfflichen Personen:  
welche derentwegen beschlossen zu Locato / so ihnen  
zuständig / der Mutter Gottes vnd dem heiligen Hie-  
ronymo ein Capell zubauen / so auch in kurzer Zeit ge-  
sehen / das Bild mit grosser Solennität vnd Pomp  
in der Procession hinein gesetzt worden. Hernach  
aber hat das Trivultische Geschlecht auß der Capell  
ein Kirch / vnd ein Kloster darzu gebauet / solche den  
Patribus Seruiten übergeben.

717.

Unser L. Frauen Bild

Zu Aisenberg in dem Niderland.

**D**ie hochberühmte vnd grosse heilige Landgrä-  
fin in Thüringen / Elisabeth / ist auß Befelch  
des Engels in aller Eyl nach Brabant zu der Herzo-  
gin Marice verreiset / von derselben Erlaubnus be-  
gehrt / an einem Ort in Brabant auff ihren selbst eige-  
nen Kosten / der Mutter Gottes ein Kirch zubauen /  
dann dises seye derselben Befelch. Herzogin Ma-  
ria erfreute sich / sagte / es seye das ganze Land zu der  
Mutter Gottes vnd Elisabeth Dienste. Elisabeth  
war zweiffelhafftig ob solche Kirch in einer Statt  
oder auff dem Land solte gebauet werden / aber disen  
Zweiffel hat ihr der Engel genommen / in deme er  
ihr einen mit Flachs grünenden Acker in dem Dorff  
Aisenberg fürgeschlagen / dann diser seye der Mutter  
Gottes gefällig. Diser Acker stunde dreyen armen  
Schwe